

TC MÜLHEIM

# RAADT



**Rückblick/Ausblick**

**Spielplan**

**Easy Tennis**

**Veranstaltungskalender**



**2013**

# 25 JAHRE IN MÜLHEIM

**Jeder Preis ein Ass!  
Punktsieg für Marke,  
Auswahl und Preis.**

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Mülheim  
Mannesmannallee 31 • 45475 Mülheim/Ruhr-Dümpten • Tel.: 0208/7408-0

Keine Mitnahmegarantie. Alles Abholpreise.

# Media Markt®

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.

Liebe Clubmitglieder!

Jede Geschichte besteht aus einer Vielzahl von Abschnitten, die – aneinandergereiht – den sogenannten „roten Faden“ erkennen lassen.

Für unseren VEREIN bilden:

- die Gründung,
- die Pionierzeit,
- die Konsolidierungsphase,
- die Formulierung einer Vereinsphilosophie,
- der Einsatz der Mitglieder bei der Weiterentwicklung,
- das Wachsen unserer Jugendabteilung,
- die Außendarstellung durch erfolgreiche Mannschaften und gute Einzelspieler,
- die Aufmerksamkeit der Verbände auf unseren Verein,

einige der Knoten dieses „roten Fadens“.

So war die Ausrichtung der diesjährigen deutschen Meisterschaft der Landesverbände bei den Damen/Herren 40+ (auch „Große Walther Rosenthal Spiele“ genannt) ein weiterer Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte. Von zusätzlicher Bedeutung war dabei die aktive Teilnahme zweier Vereinsmitglieder (Axel Bandun und Darek Nowicki).

Eine erfolgreiche Entwicklung kommt aber nicht von allein. Sie erfordert einen unermüdlchen Einsatz aller Mitglieder, um das Erreichte zu erhalten. Dabei ist es nicht notwendig, in den höchsten deutschen Ligen zu spielen, man sollte aber die Chance dafür nutzen. Anzustreben ist in jedem Fall aber ein Höchstmaß an gegenseitigem Verständnis. Rücksichtnahme ist bei ca. 460 Mitgliedern, davon 90 Jugendliche sowie 21 Mannschaften, unbedingt erforderlich.

Der Vorstand wird auch weiterhin alles Erforderliche im Bereich der Organisation tun, um das Miteinander weitestgehend reibungsfrei ablaufen zu lassen. Die Darstellung der Mannschaften und unsere Fähigkeit, Gastfreundschaft zu leben, hat weiter dazu beigetragen, unser Ansehen auch überregional zu entwickeln.

Die Erfolge nach innen und außen sind auch 2012 nicht ausgeblieben, so dass es schon eine hohe Hürde ist, gute Wünsche für eine erfolgreiche Saison 2013 real werden zu lassen.

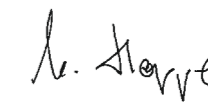
Nehmen wir das zur Kenntnis und packen es an.

Allen, die dazu beigetragen haben, unseren TC Raadt auch weiterhin erfolgreich dastehen zu lassen, sei hiermit an dieser Stelle ein ganz besonders herzlicher Dank gesagt.

Alles Gute und viel Erfolg für 2013!



Jörg Messerschmidt  
1. Vorsitzender



Volker Hoppe  
Sportwart

Wort  
vor

# Spitzensport

# Tomas Behrend



Team Herren 30 I

## Herren 30 I

Ein Blick auf die Abschlusstabelle wirft die Frage auf, warum der Titel eines Deutschen Meisters leider nicht verteidigt werden konnte. Bei der Suche nach einer Antwort wird erkennbar, dass man in vielen Teilbereichen der Beste sein kann, ohne damit eine Garantie für den Gesamterfolg zu haben. Unsere Mannschaft hatte die erfolgreiche Titelverteidigung in der Hand, wenn nicht leider nie auszu-schließende Unwägbarkeiten dieses verhindert hätten. 6:3 und 5:3 führte unser drittes Doppel bereits im entscheidenden Doppel gegen den TC Oelde, den späteren verdienten Deutschen Meister. Dann aber kam leider die Wende, weil ihre Gegner plötzlich wie entfesselt spielten und das Spiel doch noch im Match-Tiebreak gewannen. Alle anderen Spiele konnten sicher und souverän gewonnen werden. Mit der Deutschen Vizemeisterschaft hat das Team aber erneut seine Klasse bewiesen und wird die neue Saison mit dem Ziel angehen, den Titel wieder nach Mülheim zu holen. Ein Spieler aus

dem Team ist allerdings besonders zu würdigen. Nach vielen Jahren der Zugehörigkeit verlässt Tomas Behrend den TC Raadt, um sich ganz seiner beruflichen Zukunft zu widmen. In all den Jahren, in denen er für den TC Raadt spielte, hat er sich um die Begriffe Integration, Qualität und sportliches Auftreten sehr verdient gemacht. Er war bei der Führung des Teams eine große Hilfe, konnte er hier doch insbesondere seine internationale Erfahrung einbringen. Wir werden ihn und seine Art, Tennis zu zelebrieren, sehr vermissen. Lieber Tomas, herzlichen Dank und alles Gute für Deine Zukunft.

Für die Mannschaft spielten:

Stefano Galvani, Andre Ghem, Christian Pless, Catalin Gard, Carlos Poch-Gradin, Nikos Rovas, Tomas Behrend, Darek Nowicki, Jens Knippschild und Remco Pondmann

[Volker Hoppe](#)

## Herren I

Nach dem freiwilligen Rückzug aus der 2ten Bundesliga formierte sich eine neue Mannschaft, die ein außerordentliches Ergebnis erzielte. Der dritte Tabellenplatz unterstreicht das Potential und deutet an, daß eine noch bessere Platzierung möglich gewesen wäre, hätten Terminüberschneidungen nicht zu Schwächungen bei zwei Spielen geführt. Für die Saison 2013 bleibt der Kader zusammen, so dass ein ähnlich gutes Abschneiden erwartet werden kann.

[Volker Hoppe](#)



Kevin Griekspoor, Boy Westerhof, Scott Griekspoor, Alexander Blom, Rick de Groot und Ervin Elescovic

wurde am 12. Dezember 1974 in Porto Alegre, Brasilien, geboren. Dort verbrachte er seine Jugend und lernte u.a. auch das Tennisspielen. Seine persönliche Entwicklung reduzierten die Bedenken seiner Eltern, ihn in die Welt zu entlassen. Hilfreich war bei der Entscheidung auch der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit, so dass es logisch war, seine Karriere in Deutschland zu beginnen.

Die ersten Schritte auf dem Weg zu einem Profi startete er 1992 in Bochum. 1994 spielte er schon in der 2. Bundesliga für RW Dortmund. Über RW Hagen, BW Sundern und den Rochusclub Düsseldorf kam er 2008 zum TC Raadt. Bei uns beendete er 2012 seine Karriere in der 1. Bundesligamannschaft der Herren 30.

Spiele in Mannschaften sind der Solokarriere förderlich, aber Ranglistenplätze erreicht man nur über die Beteiligung an Turnieren der ITF (International Tennis Federation) oder der ATP (Association of Tennis Professionals).

Beginnend mit einem Ranglistenplatz um 1000 spielte er sich innerhalb von 10 Jahren bis auf Nr. 74 hoch. Dabei gab es siegreiche Begegnungen u.a. gegen Carlos Moya, Juan Carlos Ferrero, Gaston Gauch, Nikolay Davydenko, Marcelo Rios und Marc Rosset. Seine Fähigkeiten als Einzelspieler waren eine hilfreiche Voraussetzung für ein erfolgreiches Doppelspiel. Die erzielten Ergebnisse führ-



ten ihn bis auf den Platz 43 in der Doppelrangliste des Jahres 2007.

Wenn man sein Handwerk so gut versteht, dann ist es fast zwangsläufig, dass man sich auch in Auswahlmannschaften wiederfindet. So vertrat er Deutschland im Davis-Cup und World-Team-Cup. Neben seiner Solokarriere stehen 3 Deutsche Mannschaftsmeisterschaften. Die vorläufig letzte gewann er 2011 mit unserem Herren 30-Team. Aber auch die 2012 erreichte Vize-Meisterschaft in der gleichen Konkurrenz ist erwähnenswert.

Mit seinem Eintritt in unseren Club im Jahre 2008 veränderte sich die Qualität unserer Mannschaften.

Er selbst und das mit seinen Erfahrungen gestaltete Umfeld machte den TC Raadt über die Grenzen hinaus bekannt und erhöhte gleichzeitig die Vereinsattraktivität. Die Anerkennung, die er in unserer Gemeinschaft genoss, konnte man an den

Zuschauerzahlen bei seinen Spielen ablesen.

Seine Art Tennis zu spielen wird uns fehlen, die Persönlichkeit Tomas Behrend zu ersetzen scheint unmöglich.

In Anerkennung seiner Verdienste ernannte ihn die Mitgliederversammlung vom 9.4.2013 zum Ehrenmitglied.

## Walter-Rosenthal-Spiele

Zum ersten Mal in der Geschichte der grossen Walther-Rosenthal-Spiele fand dieser Wettbewerb auf der Anlage des TC Raadt statt. Neben den Raadtern Darek Nowicki und Axel Bandun spielten für den TVN Frank Potthoff, Matthias Müller-Seele, Marc Pradel sowie die Damen Shabnam Siddiqi-El Hatri, Karen Seele, Christiane Thelen und Nicole Liedtke. Trotz dieser tollen Besetzung war die Teilnahme an den Spielen nicht von Erfolg gekrönt. Das Los wies dem TVN-Team am ersten Spieltag den Mittelrhein zu. Die Mannschaft, angeführt von Karsten Braasch erwies sich letztlich als zu stark. Das 4:5 bedeutete am Sonntag den Kampf um den Klassenerhalt. Die Partie gegen den bayrischen Tennisverband war leider schon nach den Einzeln entschieden, so dass auf die Austragung der Doppel verzichtet wurde. Abstieg in die B-Gruppe, 2013 wird der direkte Wiederaufstieg angepeilt! Deutscher Meister wurde in einem bis zum letzten Punkt (Matchtiebreak, 10:8) spannenden Match mit einem 5:4 der Württembergische Tennis-Bund. Herzlichen Glückwunsch!



# Mehr Auswahl an Holz!



**Böden & Decken**



**Türen & Platten**



**Holz im Garten**



**Bauen mit Holz**

HolzLand von der Stein  
Frillendorfer Str. 148  
45139 Essen  
Tel. (02 01) 8 98 02-0  
Fax (02 01) 8 98 02-90  
A 40, Abf. Frillendorf,  
Richt. Stadtmitte, 500 m

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr  
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

[www.holzland-vonderstein.de](http://www.holzland-vonderstein.de)

**HolzLand**  
**Von der Stein**

# GROEF

## INNENAUSBAU · TISCHLEREI

Innenausbau  
H.W. Gröf GmbH  
Aktienstraße 51  
45359 Essen

Telefon (0201) 680 640  
Telefax (0201) 671 325  
[www.tischlerei-groef.de](http://www.tischlerei-groef.de)  
[info@tischlerei-groef.de](mailto:info@tischlerei-groef.de)



**Team Damen**

### Damen I

Ende 2011 trat die gesamte I. Damenmannschaft des TC Rawa mit der Bitte an den Vorstand des TC Raadt heran, im Jahre 2012 für den TC Raadt spielen zu wollen. In weiteren Gesprächen wurden die notwendigen Details und Formalitäten geklärt, so dass dann mit großem Engagement und Zuversicht das Ziel „Wiederaufstieg in die Niederrheinliga“ angepeilt wurde. Leider konnte auf Grund von Verletzungen sowie beruflichen und/oder privaten Veränderungen das Mannschaftstraining im Winter nicht so intensiv durchgeführt werden, wie wir uns das alle erhofft und vorgestellt hatten. Dennoch waren die gesamte Mannschaft und ihr Trainer voller Zuversicht für die neue Saison.

Aber schon im ersten Auswärtsspiel beim PT Sportverein Essen zeigte sich, dass in der 1. Verbandsliga in diesem Jahr deutlich bessere Mannschaften spielten, als das von uns erwartet worden war. Die ersten drei Spiele gingen trotz großen Einsatzes leider alle verloren. Erst das vierte Spiel konnte gewonnen werden. Im fünften Spiel gegen den hohen Gruppenfavoriten Gladbacher HTC stand es nach den Einzeln 2:4. Auf Grund eines Fehlers in der Doppelaufstellung wurde das Spiel dann aber nachträglich 5:4 für uns gewertet. Da aber sowohl der Gladbacher HTC als auch wir die nächsten beiden Spiele gewinnen konnten, wirkte sich das Missgeschick erfreulicherweise weder im Hinblick auf den Aufstieg noch auf den Abstieg aus. Am Ende belegten wir den vierten Tabellenplatz, was wir aber insbesondere den großartigen Leistungen und dem vorbildlichen Teamgeist unserer beiden Spitzenspielerinnen Agnes Szatmari und Marlou Kluiwing zu verdanken haben.

Im Rahmen der Aufarbeitung der sicherlich gerade für unsere Mannschaft enttäuschenden Saison zeigte sich dann, dass die Mannschaft aus verschiedenen Gründen nicht

würde zusammenbleiben können, so dass dann allseits einvernehmlich die schmerzliche Entscheidung getroffen wurde, die Mannschaft aufzulösen.

Im Namen der gesamten Mannschaft möchte ich mich für eine tolle Saison beim TC Raadt bedanken. Unterstützung und das Verständnis, was wir von allen Seiten erhalten haben, war wirklich sehr bemerkenswert. Gerade deshalb fällt uns allen die getroffene Entscheidung besonders schwer.

Dem TC Raadt wünschen wir für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Cathrin Stöcker

### Damen II

Die Meden-Saison 2012 begann bei unserem 1. Spiel gegen den Oberhausener THC mit Dauerregen und dem damit verbunde-



**o. v. lks: Birte Moog, Roxana Schurgacz, Maya Messerschmidt, Nicole Schröder u. v. lks: Kathrin Hülsenbeck, Karoline Radtke, Ina Büssing**  
**Es fehlen: Inga Moog, Insa Messerschmidt, Anastasia Fischer und Parwana Moshref**

nen „Zum Himmel gucken und nach hellen Flecken Ausschau halten“. Doch leider tröpfelte der Regen trotz heller Flecken am Himmel weiter vor sich hin, und somit einigten wir uns mit der gegnerischen Mannschaft darauf, unser Glück am Folgetag nochmal zu versuchen. Am 06. Mai fuhren wir deshalb nochmals zum Oberhausener THC, wo das Glück auf unserer Seite war – leider nur bzgl. des Wetters, denn wir verloren knapp mit 4:5. Unsere nächste Reise führte uns nach Voerde zum SV Friedrichsfeld, wo wir einen ordentlichen Dämpfer bekamen. Wir verloren 1:8 gegen eine wesentlich stärkere Mannschaft als sie es noch vor 2 Jahren bei unserer letzten Begegnung gewesen ist. So hatten wir uns den Start in die Meden-Saison ganz sicher nicht vorgestellt. Aber wir ließen uns nicht unterkriegen, denn als nächstes stand endlich ein Heimspiel auf dem Plan. Doch auch an diesem Tag machte uns Petrus

einen Strich durch die Rechnung, und wir mussten unser Spiel auf den darauffolgenden Feiertag verlegen. Letztendlich erkämpften wir uns dann aber „zu Hause“ unseren ersten Sieg mit 6:3. Voller Motivation starteten wir zu den letzten beiden Spielen beim Turnerbund Oberhausen und Buschhausener TC, und gewannen diese jeweils mit 5:4. Als Tabellendritter schafften wir somit den Klassenerhalt in der Bezirksklasse B. Ich bedanke mich bei Ina Büssing, Maya Messerschmidt, Kathrin Hülsenbeck, Roxana Schurgacz, Nicole Schröder, Insa Messerschmidt, Inga Moog, Karoline Radtke und Parwana Moshref für die sportliche, unterhaltsame Saison 2012 und für die tolle Unterstützung.

Birte Moog

### Damen 30

Regen, Regen, Regen ...

Gleich das erste Medenspiel war gekennzeichnet durch immense Regengüsse. Irgendwie haben wir es geschafft uns da durchzuspielen – aber leider ging das erste Spiel verloren. Im zweiten Spiel kam es zur Revanche gegen die Duisburgerinnen. Nach knapper Niederlage im Vorjahr konnten wir in diesem Jahr einen deutlichen Sieg einfahren. Dies war in der darauffolgenden Woche gegen extrem starke Meidericher nicht möglich. So kam es im letzten Gruppenspiel zum entscheidenden Match um den Klassenerhalt. Nach ausgeglichenen Einzeln mussten nun die Doppel entscheiden. Wieder führten heftige Regengüsse zu unzähligen Unterbrechungen. Am Ende war das Glück leider nicht auf unserer Seite und wir haben nach einem Krimi alle drei Doppel im Matchtiebreak verloren.

Trotzdem hatten wir viel Spaß und sind in unserer zweiten Saison richtig eng zusammengewachsen. 2013 greifen wir mit erweitertem Kader wieder an und hoffen auf den direkten Wiederaufstieg.

Sandra Prümer



**Team Damen 30**



# LIGO

Was immer Sie wünschen, bei LIGO finden Sie es.

Wir halten für Sie 40.000 Produkte am Lager bereit und verwalten weitere 400.000 EDV-gesteuert. Neben Bad- und WC-Einrichtungen verfügen wir über große Kompetenz in modernen Heizungstechniken, darunter auch Solar- und Photovoltaiktechnik.

Mit dem Firmensitz und Zentrallager in Berlin und weiteren 11 Auslieferungslagern in Brandenburg, sowie Niederlassungen in München und Hamburg, verfügen wir über die Lagerkapazität und Transportlogistik, Sie flächendeckend in Deutschland zu beliefern.

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit.

Zentrale LIGO Berlin

Quickborner Str. 40  
13439 Berlin - Reinickendorf  
Tel.: 030 / 40 777 - 0  
Fax: 030 / 40 151075  
info@ligo.de

## Damen 40 I

Nach dem Wiederaufstieg in die Regionalliga machten wir uns auf eine harte Saison gefasst. Für den Klassenerhalt mussten wir mindestens 3 mal gewinnen. Aber gleich das erste Medenspiel zeigte uns die harte Wahrheit – gegen Düsseldorf gab es nichts zu gewinnen. Auch das 2. Medenspiel gegen Herford brachte uns keinen Sieg ein. Der ersehnte erste Sieg wurde gegen Rhein-stadion verbucht; nach einem 3:3 in den Einzeln wurden alle Doppel gewonnen. Zum Deutschen Meister (BW Neuss) fuhren wir mit einer Rumpfmannschaft und hatten wie erwartet auch keine Chance auf einen Punktgewinn. So mußte das nächste Spiel auf jeden Fall gewonnen werden. Es ging nach Emsdetten. Nach tollen Einzeln mit 2 verlorenen Matchtiebreaks stand es 2:4 und wir hätten alle 3 Doppel gewinnen müssen. Leider wurden es aber nur 2 Doppel. Beim Marienburger SC waren wir schon in den Einzeln ohne Chance. Gegen BW Köln wurde zwar noch ein Sieg eingefahren, aber zu diesem Zeitpunkt war der Abstieg in die Niederrheinliga nicht mehr abzuwenden.

Für die neue Saison hoffen wir auf viel Sonnenschein und wünschen uns schöne Spiele und Siege.

Marion Conzen-Mader

## Damen 40 II

Jetzt war es schon Platz 2!

In 2011 haben uns 2 knappe 4:5 Niederlagen den 3. Tabellenplatz beschert. In diesem Jahr reichte das gleiche Ergebnis allerdings bei 6 Spieltagen schon zu Platz 2. Am 2. Spieltag fielen die Entscheidungen in 5 Spielen im Matchtiebreak. 3 mal hatten wir die Nase vorn und 2 mal mussten wir uns



Team Damen 40 II



Team Damen 40

leider geschlagen geben. Bei den anderen drei Punkten waren wir chancenlos. Uns war zu diesem Zeitpunkt nicht klar, dass wir mit diesem Spieltag die Chance auf den Aufstieg verspielt und gegen den Aufsteiger verloren haben. Am letzten Spieltag haben wiederum 2 von uns im Matchtiebreak verlorene Spiele das Ergebnis bestimmt. Zudem waren wir durch Verletzungen geschwächt. Ein schwacher Trost: auch ein Sieg hätte uns nicht den Aufstieg ermöglicht.

Die Saison wurde ja nicht wirklich von gutem Wetter unterstützt. Unser Spielplan war jedoch optimal mit der Großwetterlage abgestimmt. Es gab weder Regenunterbrechungen noch Nachholspieltage. Wenn die Serie anhält, kann es 2013 nach Platz 3 in 2011 und 2 in 2012 ja nur „Aufstieg in die A-Klasse“ heißen. Um dieses Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und nach der Außensaison keine Spielmöglichkeiten auszulassen, haben wir die Hallensaison gleich Anfang September gestartet.

Herzliche Grüße, Eure Damen 40 II

## Damen 50

Überraschend waren wir doch noch in die Bezirksliga aufgestiegen, leider nur am grünen Tisch und ohne Aufstiegsfeier – vielleicht ein schlechtes Omen! Der erste Spieltag beim MTV Dinslaken wurde wegen starken Regens auf den Sonntag verschoben. So reisten wir nochmals, leider sehr dezimiert, ins tiefste Dinslaken. Bei Nieselregen und Eiseskälte errangen wir ein 7:2 gegen uns. Es war so kalt, dass wir während des Essens unsere dicken Mäntel anließen. Sehr übel!



Team Damen 50

Voller Elan erwarteten wir die Gegner vom TC Grunewald, die uns sofort das Fürchten beibrachten. Trotz großen Einsatzes gingen 7 Spiele, immer nur ganz knapp, an Grunewald. Bei diesem Ergebnis trösteten auch keine Schnitzel. Danach hielt die schlechte Serie weiterhin an und sang- und klanglos (bei schlechtem Wetter mit Regenschauern) erspielten wir in Bislich 9:0, in Spellen 4:5 (ein Hoffnungsschimmer) und gegen TK Oberhausen 2:7. Nun ist der Abstieg gesichert und wir freuen uns auf gleichwertige Spielerinnen in der nächsten Saison. Die Sonne werden wir extra buchen!

Angelika Sucker

# Es ist Zeit für 'ne Neue!

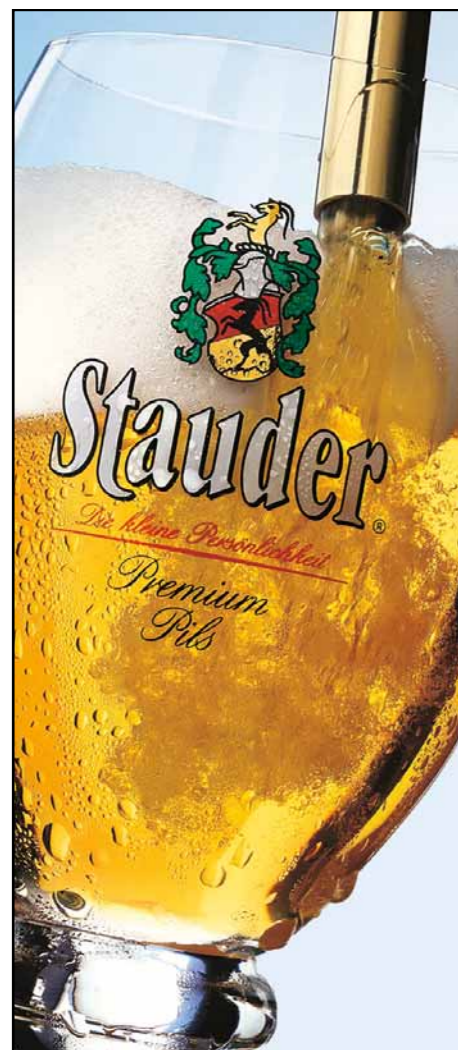
Ihre neue Küche finden Sie in Ihrem Küchenstudio Dressler.  
Frisch inspiriert. Besser beraten – besuchen Sie uns auch im Internet  
[www.kuechenstudio-dressler.de](http://www.kuechenstudio-dressler.de)

## Küchenstudio Dressler

- Konzeption
- Planung
- Realisierung

Duisburger Straße 290 · 45478 Mülheim/Ruhr · Telefon 02 08 - 59 86 54

### SieMatic



*Persönlich  
gebraut in der  
6. Generation.*

*Die kleine Persönlichkeit.*

Privatbrauerei Jacob Stauder · Stauderstraße 88 · 45326 Essen · Telefon 0201-3616-0 · Fax 0201-3616-133  
Internet: <http://www.stauder.de> · E-Mail: [info@stauder.de](mailto:info@stauder.de)

## Herren II

Die Saison 2012 war, wie das Wetter an dem einen oder anderen Spieltag, durchwachsen. Nachdem wir gegen BW Oberhausen (7:2) und den TC Dümpten (6:3) verloren, konnten wir gegen Hünxe (7:2) und den KHTC Mülheim (5:4) punkten. Viele der Spiele waren knapp, wurden im 3. Satz entschieden oder es fehlte einfach, wie so oft in dieser Saison, das Quäntchen Glück. Spieltage mussten aufgrund des Wetters verlegt werden. Es gab Engpässe in der Mannschaft, die dazu führten, dass der ganze Kader im Einzel ranmusste. Nachdem das letzte Spiel gegen SuS Wesel-Nord verloren ging, stand dem Abstieg in die BK-B nichts mehr im Wege. Dem Ziel der letzten Jahre, den Klassenerhalt zu wahren, konnte nicht nachgekommen werden.



Team Herren II

Für die neue Saison steht das Ziel fest: Aufstieg in die BK-A.

Matthias Jeppel

## Herren 30 II

Für unsere neu formierte Mannschaft war es die erste Saison überhaupt, und somit war alles ganz neu und spannend. Wir hatten viel zu lernen und dieser Lernprozess ist sicherlich auch noch lange nicht abgeschlossen. Zu diesen Aussagen zählt nicht nur das organisatorische Herangehen an eine Saison



Team Herren 30 II



Team Herren 40 I

als Mannschaft, sondern sicherlich auch der sportliche Bereich. Wir mussten in dieser Saison einiges an Lehrgeld zahlen, haben uns aber unsere Stärke, nämlich den sehr guten Mannschaftsgeist, bewahrt und blicken optimistisch in die Zukunft.

In der Winterrunde haben die Meisten von uns wieder an einem regelmäßigen Trainingstermin in der Halle teilgenommen und somit gedenken wir, gestärkt in die neue Saison zu gehen, hoffentlich vom Verletzungspech der letzten Saison verschont zu bleiben.

Thorsten Schröder

## Herren 40 I

Die 2. Saison ist immer die schwierigere ...! Die Ausgangslage war klar: Gürzenich und Remscheid waren weit weg, Dortmund und Marienburg mussten geschlagen werden – an den Spieltagen gegen die übrigen Teams (Gladbach, Porz und Bünde) gingen wir als Außenseiter auf den Court.

Christian Bergström hatte im Frühjahr verletzungsbedingt abgesagt, für ihn wurde der ehemalige schwedische Daviscupspieler Henrik Holm gemeldet. Erik Brummer wechselte aus dem Bundesligateam in die H40. Mit den beiden führen wir dann auch am ers-

ten Spieltag zur Dortmunder TK. Henrik hatte auf der ungewohnten Asche anfangs erhebliche Schwierigkeiten, gewann dann aber im Spitzeneinzel gegen den Rumänen Manuel Nikolae. Erik wehrte 2 Matchbälle ab und gewann im Tiebreak. Klömpi musste sich einem groß aufspielenden Thomas Wortelmann geschlagen geben und Axel verlor sein Match nach hoher Führung noch im Matchtiebreak. Carsten Gröf und Andreas Kraemer setzten sich im Tiebreak durch; von den anschließenden Doppeln konnten wir eins gewinnen – 5:4 in Dortmund knapp gewonnen! Damit war unser Glück für die Saison allerdings verbraucht. Die Remscheider hatten mit Schäffkes und Potthoff mächtig aufgerüstet und waren auch mit Henrik Holm nicht zu schlagen – mit 1:8 fiel das Resultat aber zu deutlich aus. Am Wochenende darauf ging's nach Köln Porz, die mit 2 Italienern und Karsten Braasch antraten. Ohne Unterstützung aus Schweden und Holland kassierten wir wieder ein 1:8. Das Bitterste an diesem Tag war allerdings die Handgelenksverletzung von Axel, die er die ganze Saison nicht mehr los wurde. Die Pflichtaufgabe „Marienburg“ wurde mit 8:1 im nächsten Heimspiel gelöst. Gegen Bünde gab's erwartungsgemäß an den Positionen 1 und 3 nichts zu gewinnen. Carsten wuchs an Position 4 über sich hinaus, allerdings vergaben Heiko Möring und Michael Weigt die beiden Chancen an 5 und 6 – nach 2:4 gingen wir mit 3:6 als Verlierer vom Platz. 3 Wochen Pause bis zur letzten Chance auf den Klassenerhalt – zu wenig für Axel's Handgelenk. Ohne Chance waren unsere Holländer gegen die „Gladbacher“ Gilbert und Pescosolido. In der unteren Hälfte gewannen Carsten, Andreas und Heiko ihre Matches, Axel musste gegen Dirk



## EGI Elektro-Anlagen GmbH Ingenieurbüro

Elektro- u. Industrietechnik  
Datennetztechnik · LWL  
Gebäudeautomation  
Brandmeldeanlagen  
Thermografie

■ Maxstraße 12  
47166 Duisburg  
www.egi-elektro.de

■ Tel. 0203 544180  
Fax 0203 547522  
info@egi-elektro.de



Michael Weigt  
Geschäftsführer



Schaper wieder verletzt aufgeben, fehlte uns dann natürlich im Doppel. 4:5 – der Abstieg war besiegelt. Am letzten Tag fuhren wir dann mit einer Rumpfruppe noch nach Aachen – dort gab's dann ein 0:9. Zinki's letzter Einsatz – wieder gegen Hendrik Böttcher, den er 2011 noch bezwingen konnte. Nun ja, jetzt steht es zwischen den beiden ausgeglichen ;-)! Danke Zinki, hat immer Spaß gemacht – und in den 50er Altersklassen sehen wir uns hoffentlich wieder!

Irgendwann im Herbst erhielten wir dann einen Anruf aus Porz, daß die Kölner ihr Team auflösen würden – sehr schade für die Jungs, eine echt klasse Truppe. Unser Glück: Da wir in der Abschlusstabelle vor Dortmund standen, spielen wir auch 2013 in der Regionalliga West mit!

In der zurückliegenden Winterrunde konnten wir mit Ach und Krach am letzten Spieltag den Verbleib in der Niederrheinliga sichern. Stefan Backes (ETB Essen) hat im Winter mitgespielt, wird im Sommer wieder für die Essener auflaufen – danke für Deinen Einsatz im Winter. Letztlich waren wir nicht in der Lage, an den entscheidenden Spieldaten mit dem bestmöglichen Kader aufzulaufen. Durch Verletzungen, Krankheit ließen wir einen Punkt nach dem anderen liegen – und letztlich haben wir dann am letzten Tag davon profitiert, dass auch unser Gegner mit den gleichen Widrigkeiten zu kämpfen hatte. Gegen Remscheid gab's ein knappes 4:2 und den Klassenerhalt!

verstärkt; Gürzenich spielt eh in einer „anderen Liga“, für die Jungs wird's frühestens am letzten Spieltag gegen Remscheid spannend. Carsten Thamm komplettiert das Team des GHTC, mit Zugängen aus dem 30er Bundesligateam werden die Gladbacher nach vorne schauen; ebenso Bünde, wenn sie so spielen wie im letzten Jahr. Bleibt für uns der Blick auf die Aufsteiger: Bonn und Gütersloh sind 2 Unbekannte für uns – ganz im Gegenteil zu den Krefeldern! Sommer wie Winter – gegen Michael Kirsten und Co. war's in den letzten Jahren immer knapp. Ein ganz toller Auftakt in die Saison – am 1.5. an der Horbeckstrasse im TC Raadt! Wir freuen uns auf Eure Unterstützung!!!

Andreas Kraemer

### Herren 40 II



Team Herren 40 II

Auch in diesem Jahr hatten wir mit 2 Siegen gegen SV Bayer Wuppertal e.V. und TC Metzkäusen einen guten Start erwischt. Danach folgten 2 knappe Niederlagen, dennoch war der Klassenerhalt damit gesichert. Zum Ende der Sommerspielzeit mussten wir leider verletzungsbedingt noch ein Spiel abgeben. Für die Herren 40 II traten an: Heiko Möring, Daniel Klinkenberg, Michael Weigt, Markus Zinkand, Tom Becker, Peter Weiler, Dirk Spitzenberg, Thilo Wörn, Martin Weiser

Tom Becker



Henrik Holm

Regionalliga West 2013: Alle guten Dinge sind 3 – wir freuen uns alle auf die kommende dritte Saison in der höchsten Spielklasse der H40. Die Vorzeichen haben sich nicht geändert, auch 2013 geht's gegen den Abstieg. Die guten Teams haben sich nochmals

Schneider, Torsten Marquardt und Jan Braumann stand unsere Einzelaufstellung fest. Carsten Franck hatte sich verletzt, Christian Hofer hatte berufliche Verpflichtungen und Eberhard Lutz war sozusagen Ersatzreserve.

Probleme, eine schlagkräftige Mannschaft zu stellen, hatten wir dennoch an keinem Spieltag. Hier möchten wir uns vor allem bei Christian Hofer bedanken, der an zwei Spieldaten „nachreiste“ um uns zu unterstützen und auch bei Torsten Marquardt, der andere Termine verschob oder absagte, um dabei zu sein.

Am ersten Spieltag fuhren wir guten Mutes zu unserem „Heimspiel“ nach Buschhausen und gewannen dort mit 7:2. Der gute Start sorgte für viel Selbstvertrauen und bescherte uns nach Siegen gegen Flüren (5:4), Mattlerbusch (5:4) und Rhede (8:1) ein Endspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga gegen den Gruppenfavoriten aus Hiesfeld.

Es war ein knappes Spiel, auch wenn das Ergebnis mit 8:1 deutlich ausfiel. Die meisten Einzel waren sehr umkämpft, aber Hiesfeld gewann verdient – Herzlichen Glückwunsch von uns.

Wir hoffen, dass wir in 2013 mal wieder zwei echte Heimspiele haben werden und freuen uns auf die neue Saison.

Stephan Rossbach

### Herren 50

Irgendwann vor Saisonbeginn rief mich unser 1. Vorsitzender an. Nach Austausch tennisbewährten Smalltalks kam er zur Sache und fragte durchaus akquisitionsgeschickt, ob ich die dankbare Rolle des Mannschaftsführers für die Sommersaison 2012 übernehmen könne. Es stehe mit insgesamt neun gemeldeten „Spitzenspielern“ ein gutes Team zur Verfügung. Das Ziel Klassenerhalt sei reine Formsache.

Die erste Ernüchterung apropos Spitzenspieler kam von mir selber, da seit Jahres-

### Herren 40 III

Unsere erste Saison in der Herren 40 Klasse war verknüpft mit vielen Fragen, denn erstens war unser Kader recht dünn bestückt und zweitens mussten wir uns auf neue Gegner einstellen. Mit Stephan Roßbach, Torsten Jansen, Fritz Wagenführ, Tim



Team Herren 40 III



Mülheimer Entsorgungsgesellschaft

# Container sind blau!

## Containerdienst

99 66 00



Pilgerstr. 25 · 45473 Mülheim an der Ruhr · Tel. 0208 / 99 66 0 500 · Fax 0208 / 99 66 0 519  
E-Mail: service@mheg.de · Internet: www.mheg.de







POWER  
SYSTEMS

BILFINGER



## VOLLE POWER

Höchste Drücke und Temperaturen bis 725 °C müssen unsere Hochdruck-Rohrleitungssysteme vertragen, die wir für Kraftwerke in aller Welt entwickeln, fertigen und montieren.

Heiß aber fair ist auch unser Motto beim Sport. Volle Power, aber gerne „mit Köpfchen“.

BILFINGER PIPING TECHNOLOGIES GMBH  
www.piping.bilfinger.com



Team Herren 50

wechsel unter einem Bandscheibenvorfall leidend und wahrscheinlich nicht spielfähig. Nach kurzem Abwägen zwischen dem Spagat einer noch recht jugendlich bestückten Familie, dem handelsüblichen beruflichen Stress und der Übernahme dieser gewichtigen Position sagte ich zu. Wird schon nicht so schlimm und man sollte sich ja nicht vor Verantwortung drücken. Ich sah mich bei den Spielen als Zaungast, meine „Jungs“ anfeuernd, die Mannschaftskasse verwaltend, Spielberichte ausfüllend und die kurze Ansprache nach dem Spiel haltend. Klammersicht – wie gesagt – reine Formsache. Weit gefehlt! Nach der ersten telefonischen Vorstellungsrunde als neuer Kapitän war mir klar, das wird kein Selbstläufer: „...plan mich mal nicht fest ein, ich bin am Wochenende lieber auf meinem Boot“, „ich weiß noch nicht, ob ich verletzungsbedingt überhaupt spielen kann“, „zwei Wochen bin ich sicher im Urlaub“, „ach ja, an dem Wochenende kann ich gar nicht“. Auszug der Argumente, warum der eine und leider auch andere nicht spielen konnte bzw. wollte.

So war der Donnerstag regelmäßig der Tag der Tage und ich begann, meine telefonische Begrüßung mit der zaghaften Frage: „Alles okay bei Dir, kannst Du Samstag spielen?“ Es hatte teilweise einiger Anstrengungen und Überzeugungsarbeit bedurft, um ein vollständiges Team mit wenigstens sechs Spielern zusammenzukriegen. Trotz diverser Muskelfaserrisse, Zerrungen, Knie-/Handgelenksverletzungen, Bandscheibenvorfalls ist letztlich das Saisonziel „Klassenerhalt“ mit Ach und Krach gelungen.

An dieser Stelle mein ganz herzlicher Dank an die zum Schluss eingeschlossene „Rumpfruppe“ mit Christian, Lothar, Andreas, Heinz-Uwe und Eugen (Eugen, ich brauche Dich auch 2013). Ohne Eure Einsatzbereitschaft und Euren Mannschaftsgeist hätten wir es nicht geschafft!

Peter Junker

## Herren 50 II

So, da waren wir wieder! Nach dem lehrreichen Jahr in der Bezirksklasse B durften wir wieder in der C-Klasse aufschlagen. Hier konnten wir wenigstens nicht absteigen – ein beruhigendes Gefühl.

Unsere Vorbereitung erstreckte sich sogar über den vergangenen Winter: Intensivstes Hallentraining mit unserem renommierten Trainer Johannes. Unser Ziel die neue Saison akribisch zu planen, konzentriert und hoch motiviert anzugehen, war erreicht: am 6. Mai ging es zum 1. Spielken zum Tus Mündelheim. Und was soll ich euch sagen: Wetter war nix: kalt, windig und auch noch nass. Wir konnten unter diesen schlechten Voraussetzungen das hart trainierte, wieder aufgefrischte Tenniseinmaleins nicht anwenden – abhaken.

Egal, haben wir uns gedacht – los zum 2. Spielchen: TV RW Möllen. Jürgen Hackert – da oben – hat das mit dem Wetter super



Team Herren 50 II

gemacht: Sonnenschein, schön warm, windstill und Samstagsnachmittag: Packung für den Gegner = 7:2!

Soweit, so gut: Drittes Spiel beim SF Königshardt in Oberhausen – deftige 8:1 Klatsche. Schöne Anlage in Oberhausen, aber nix zu holen; waren auch der spätere Aufsteiger – wieder abhaken. Unser einziges Heimspiel gegen TC Sportfreunde Hamborn am sonnigen 10. Juni. Herrlich, wo wir doch typische 9-Uhr-Spieler bzw. -Frühaufsteher sind – nämlich gar nicht. Alle Spiele eine „enge Kiste“; mann, haben wir gekämpft...! Nach den Einzeln ein hoffnungsvolles 3:3 – super. Leider hatte eines unserer sagenhaften Doppel so typische Aus-Bälle (wie wir die ja alle kennen), dass wir als gute Gastgeber die Gegner mit deren Siegerlächeln verabschieden konnten. Auf unserer Mallorca-Sonnenterrasse im Club haben wir den Tag dann locker ausklingen lassen – wir waren ja schließlich mal „zu Hause“! Auch unsere letzten beiden Gegner waren zwar optisch nicht besser, aber wahrscheinlich hatten die noch mehr trainiert als wir. „Et hät noch immer jot jejeange...“ dachten wir, aber dem war leider nicht so. Trotz vorbildlicher, kämpferischer Leistung der gesamten Mannschaft, besonders im letzten Spiel beim BW Spellen, konnten wir keinen Blumenpott gewinnen.

Aber wie bereits anfangs erwähnt – es wurde der Nicht-Abstieg gefeiert, in der Hoffnung, dass es in der nächsten Saison wieder besser läuft! Jawohl – wir arbeiten dran ...!

Und auch 2013 wollen wir die Hoffnung nicht aufgeben, auch mal einen Ehrenplatz an der Wand im Clubheim hinter der Eckbank zu bekommen ...!

Udo Nohlen



Kraftwerk Moorburg



Yas Marina Circuit, Abu Dhabi



Flugzeughangar, Düsseldorf



Porsche Museum, Stuttgart



Philharmonie, Luxembourg

- **Architektonischer Stahlbau**
- **Sportstättenbau**
- **Hallenbau**
- **Kraftwerksbau**

CLAUS QUECK GMBH  
INDUSTRIESTRASSE 13  
52355 DÜREN

TELEFON 02421/5903-0  
TELEFAX 02421/57678  
EMAIL INFO@STAHLBAU-QUECK.DE

[WWW.STAHLBAU-QUECK.DE](http://WWW.STAHLBAU-QUECK.DE)

### Nachruf

Nach langer und schwerer Krankheit verstarb am 20.11.2012 unser langjähriges Mitglied, Freund, Mannschaftskamerad und Wegbegleiter Michael Kock.

Wahrscheinlich alle in unserem Club kannten ihn, trotzdem glaube ich, dass viele nicht wussten, wie er wirklich war. Nach außen für viele ein Mensch, der – sicherlich richtig – in vielerlei Hinsicht in Extremen gelebt hat. Er war aber auch immer sehr bescheiden, absolut verlässlich, ein toller Vater, für ganz viele ein echter Freund. Für unseren Club hat Michael Kock viel mehr getan, als viele wissen. Er gehörte seit ganz vielen Jahren zu den Menschen, denen das Wohl unseres Clubs sehr wichtig war und die in vielerlei Hinsicht Unterstützung geleistet haben. Michael Kock war ein echter Gönner und Förderer unseres Clubs, wir haben ihm ganz viel zu verdanken. Auch sportlich war Michael Kock ein großes Vorbild. Extrem fit und diszipliniert hat sich Michael Kock als Spieler in allen Medenmannschaften seiner Laufbahn (Herren, Herren 35, Herren 40, Herren 50 und Herren 55) als konstanter Punktelieferant bewiesen und damit sehr zum Erfolg seiner jeweiligen Mannschaft beigetragen.

Lieber Michael, wir alle sind sehr traurig, dass Du nicht mehr bei uns bist. Wir werden immer an Dich denken und Dich in unserem Herzen bewahren. Für all das, was Du für den TC Raadt getan hast, möchten wir Dir alle ganz großen Dank und Ehre erweisen.

Für den TC Raadt  
Jörg Messerschmidt  
(1. Vorsitzender)



### Herren 55 I

Durch unsere Neuzugänge Jörg Messerschmidt aus unseren Herren 50 und Miloško Polomac aus den Herren 50 des DSD Düsseldorf konnten wir deutlich gestärkt unser Ziel für die Sommersaison 2013 – Aufstieg in die Niederrheinliga – mit großer Zuversicht angehen. Gut vorbereitet und mit dem nötigen Selbstvertrauen konnten alle Medenspiele ganz souverän abgeschlossen werden. Eine Einzelbilanz von 35:1 in der 1. Verbandsliga ist sicherlich schon fast rekordverdächtig. Der Aufstieg in die Niederrheinliga war damit geschafft, worüber wir uns natürlich alle sehr gefreut haben. Unseren Aufstieg haben wir unserem leider schon im November 2012 verstorbenen Mannschaftskollegen Michael Kock gewidmet. In der Winterrunde 2012/2013 wurde die Erfolgsserie fortgesetzt. Nach unserem Aufstieg

in der letzten Wintersaison in die Niederrheinliga spielten wir nunmehr in der höchsten Klasse des Tennisverbandes Niederrhein. Leider verloren wir das entscheidende Spiel um die Niederrheinmeisterschaft gegen den TC Babcock Oberhausen, die Jungs waren an diesem Tag einfach besser als wir.

In der Sommersaison 2013 wird unser Team weiter verstärkt durch Carsten Heßling, Michael Franzen, Krystian Paterak und Olaf Schlüter. Wir sind sehr zuversichtlich, dass uns der Klassenerhalt auf jeden Fall gelingen wird, mit etwas Glück vielleicht sogar auch der Aufstieg in die Regionalliga. Wir sehen jedenfalls der Sommersaison 2013 mit großer Freude und Spannung entgegen. Für die Mannschaftsspieler: Mirodrog Zoricic, Lutz Wusthoff, Johannes Tewald, Jörg Messerschmidt, Peter Geisen, Miloško Polomac, Reinhard Steiner, Dieter Oelsner, Wolfgang Hofmann  
Johannes Tewald



Team Herren 55 I



Team Herren 60 I

### Herren 60 I

Nach dem Aufstieg in die NL im letzten Jahr, konnte die Devise nur lauten: Klasse erhalten. Und das ist uns mehr als geglückt, denn in der 5er Gruppe haben wir den 3. Platz belegt, wobei der Abstand nach unten deutlich größer war als zu den oberen Plätzen. Schon nach den ersten 2 gewonnenen Spielen war der Klassenerhalt gesichert. Im 3. Spiel, zu Hause gegen Bocholt, haben wir sehr knapp mit 4:5 verloren. Um noch Gruppenerster zu werden, hätten wir im letzten Spiel bei Hamborn 07, der stärksten Mannschaft der Gruppe, mit 6:3 gewinnen müssen. Es kam anders – wir haben 6:3 verloren, wobei auch hier „mehr drin war“. Aber wir sollten mit dem Schicksal nicht hadern. Es war für uns alle eine sehr kurze (weil nur 4 Spiele), aber schöne Saison 2012. Ein Wort zur Mannschaft. Die Mannschaft hat ein neues Gesicht bekommen. Aus der glorreichen Aufstiegsmanufaktur ist nur die Hälfte übrig geblieben. Klaus Rosenbrock, Andreas Zimmermann und Horst Hartmann wechselten zur H65. Zu dem Stamm mit Sigi Dörfel, Lothar Haase, Klaus Heinrich und Dieter Hösch kamen 5 Neuzugänge hinzu. Es waren Klaus Herget und Theo Hodzic aus der H55 Mannschaft sowie von extern, Klaus Schumacher, Thorsten Pahl und Wolfgang Nußbaum. Die Neuzugänge haben uns nicht nur sportlich sondern auch geschwätzmäßig verstärkt. Der an Nr. 2 spielende Tennislehrer, Klaus Schumacher, versuchte sein Fachwissen auch an uns weiterzugeben. Ich habe den Eindruck, dass wir seine taktischen Anweisungen erst in der nächsten Saison umsetzen können – wenn überhaupt. Das war die Saison H60 I, NL, 2012.

Danke an die Mannschaft und ich wünsche allen Gesundheit, Fitness und viel Spaß für die nächsten Spiele.

Sigi Dörfel

# Die Zukunft im Blick.

Führende Technologie zur zentralen Stromerzeugung.



Strom. Lebenswichtig. Licht, Wärme, saubere Kleidung, warmes Essen. Kraftwerke produzieren nicht nur Strom, sondern sichern auch die Lebensqualität für Generationen. Als Technologieführer plant und baut die Hitachi Power Europe GmbH Kernkomponenten für fossil befeuerte Kraftwerke, etwa Großdampferzeuger. Schlüsselfertige Kohle- und Kombikraftwerke komplettieren das umfangreiche Liefer- und Leistungsspektrum. Auf Grund der weltweit starken Nachfrage nach wirtschaftlichen und umweltschonenden Kraftwerken wächst das Unternehmen rasant. Erfahrung und Wissen aus über hundert Jahren Kraftwerksbau auf der ganzen Welt und das Know-how und Engagement der Mitarbeiter sichern die Zufriedenheit unserer Kunden.

**HITACHI**  
Inspire the Next

www.hitachi-power.com

## Herren 60 II

Im letzten Jahr konnten wir uns über einen souveränen Aufstieg in die Bezirksklasse A freuen. Daher musste das Ziel für diese Saison heißen: Klassenerhalt. Was uns in früheren Jahren der Zugehörigkeit zur Bezirksklasse A nie gelang, konnte dieses Mal erreicht werden. In sechs Begegnungen konnte dreimal gewonnen und damit der Platz 4 in der Gruppe gesichert werden. Dieser Platz bedeutete Klassenerhalt; das Ziel war erreicht. Betrachtet man die Spielergebnisse jedoch einmal näher, so sieht man, dass mit etwas mehr Glück oder Konzentration zwei Niederlagen mit dem Spielergebnis 4:5 hätte vermieden werden können. Insbesondere die Ergebnisse in den Doppeln können verbessert werden; daran werden wir „arbeiten“.



Team Herren 60 II

Besonders sollte die mannschaftliche Harmonie erwähnt werden; Jeder feuerte Jeden an und unterstützte den Anderen, wo er nur konnte. Auf dem Platz und auch nach den Spielen herrschte eine positive, freundschaftliche Stimmung. Dies lag an der freundlichen Aufnahme durch die Gastgeber, die Gäste, der netten Atmosphäre auf unserer Anlage sowie der guten Versorgung durch unsere Gastronomie.

Freuen wir uns auf eine erfolgreiche Saison 2013.

Hans Werner Wagenleiter

## Herren 65 I

Aufstieg in die 1. Verbandsliga !

Eigentlich hätte das Unternehmen „Aufstieg in die 1. Verbandsliga“ misslingen müssen: Für 7 (!) Begegnungen standen nur 6 Stammspieler – Klaus Rosenbrock, Andreas Zimmermann, Ulrich Mühlenfeld, Klaus Kersebaum, Horst Hartmann und Rolf Marreck auf der Meldeliste. Da aber die Herren 65 II bereit war, uns im Bedarfsfall auszuhelfen, konnten wir in allen Begegnungen mit 6 gesunden Spielern antreten. Ein besonderer Dank und große Anerkennung gilt hier Dr. Werner Bucker, Nr. 1 der 2. Mannschaft, der gleich

zu Saisonbeginn wegen der Verletzung von Andreas Zimmermann bei uns aushelfen musste – und das mit großem Erfolg: Er blieb ungeschlagen in den Doppeln und errang 5 Siege im Einzel! Ebenfalls zum Einsatz kamen Klaus Paschen und Erhard Creutz. Auch sie gewannen ihre Spiele und trugen zum Aufstieg bei.

Was bleibt zu den Begegnungen zu sagen? 7 Spiele 7 Siege! Der höchste Sieg: 9:0. Der



Team Herren 65 I

knappste Sieg: 6:3. Alle Doppel (außer 2 abgesehen) wurden gewonnen. Von 42 Einzeln wurden nur 6 verloren. Alle 7 Einzel gewannen Horst Hartmann und Rolf Marreck.

Wie geht es weiter? Zunächst freuen wir uns sehr über den Aufstieg! 1. Verbandsliga – das ist schon was! Um den Klassenerhalt zu realisieren, könnten wir Verstärkungen gut gebrauchen.

Eine Unterstützung für 2013 aus den Reihen der H60 ist aber nicht in Aussicht. Ich persönlich hoffe auf einen Zusammenschluss mit unserer starken 2. Mannschaft – dann können wir optimistisch nach vorne sehen.

Andreas Zimmermann

## Herren 65 II

Generell eine gute und erfolgreiche Saison, 4 hohe Siege, zum letzten Spiel konnten wir leider nicht antreten, da die Herren 65 I zum 9:0 Sieg einen weiteren Ersatzspieler anforderte, daher für uns kein möglicher Aufstieg! Schauen wir mal, wie sich altersbedingt alles zur Saison 2013 entwickelt...! Den durch viel gemeinsames Spielen verbundenen Herren der 65 I Gratulation zum Aufstieg!

Reinhold Breitenstein



Team Herren 70



Team Herren 65 II

## Herren 70

Bei dem Aufstieg in die 2. Verbandsliga und dem Wechsel in die Altersgruppe Herren 70 mussten wir leider auf Rolf Marreck verzichten, der noch nicht das Alter von 70 erreicht hatte, und der bis dahin auf Platz 2 der Mannschaft erfolgreich gespielt hatte. Zusätzlich war durch den krankheitsbedingten Ausfall von Lutz Egner, der auf Position 3 spielen sollte, die neue Mannschaft zusätzlich geschwächt. Ob der Klassenerhalt – unser Saisonziel – mit den vier verbleibenden Einzelspielern noch erreichbar sein würde, stand somit in den Sternen.

Weiterhin überragend waren die Ergebnisse von Hauke Wehnens, der auf Platz 1 fast alle Gegner deklassiert hatte. Dadurch bedingt konnten wir gegen unsere schwersten Gegner jeweils ein 3:3 Unentschieden herausspielen. Als wahrer Joker hatte sich Winfried Schlowinsky herausgestellt, mit dessen Einsatz wir dann drei weitere Spiele deutlich gewinnen können. Das Endergebnis war, dass wir von 7 Mannschaften auf Rang 2 gelandet sind.

Wesentlich bei diesem erneuten Erfolg war die vorbildliche Disziplin und die Harmonie in der Mannschaft. Alle Mannschaftsspieler waren während der außergewöhnlich langen Medensaison ständig einsatzbereit. Urlaub und sonstige persönliche Termine wurden in andere Zeiten verlagert. Allen Mannschaftsfreunden gilt ein herzliches Dankeschön.

Dr. D. Rohde

# TENNISAKADEMIE



# EASY SportStart

## Liebe Tennisfreunde, liebe Raadter,

ist Erfolg planbar? JA! Durch ein gutes Miteinander. Diese Säulen der guten Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern, Eltern, Vorstand, Gastronomie und Trainern sind die Grundlage für eine gute und erfolgreiche Vereinsarbeit.

2012 haben unsere Jugendlichen das bereits bewiesen. Die Erfolge zeigten sich nicht nur bei den Mannschaften, sondern auch bei Einzelwettbewerben, wie z.B. bei den Mülheimer Stadtmeisterschaften. Neben Viertel- und Halbfinalisten (Karoline Radtke und Jan-Nicklas Weiler) hatten wir in diesem Jahr 2 Finalisten. Mit spannenden und interessanten Spielen kämpften sich Roxana Schurgarcz und Niklas Müller zum Vizestadtmeister durch, die letzten Finalisten liegen ein paar Jahre zurück. Ein großartiger Erfolg.

Erfolge machen hungrig, Hunger auf mehr Turniere. Somit fanden wir, dass es an der Zeit war, im eigenen Club damit anzufangen und mal wieder Vereinsmeisterschaften durchzuführen. Knapp 50 Jugendliche von Bambini bis AK 16 haben sich gemeldet. Es gab viele packende und schöne, vor allem faire und harmonische Spiele, die am Ende der Woche durch die Finals gekrönt wurden. Ein perfekter Tag mit 26 Grad, umsäumt mit vielen Eltern und Zuschauern und mit tollen Preisen wie Pokalen, Digitalkameras, Thermobags und Rucksäcken sowie Tischkicker oder Tennisschuhen.



Weitere Geschenke haben wir in Form von Patenschaften verteilt, sowohl für die Sieger, als auch für die Zweitplatzierten. Ein Erwachsener verpflichtet sich mit seinem Tennispatenkind 3 mal zu spielen, um eine Verknüpfung zwischen Jung und Alt zu stärken. Dank unserer Sponsoren konnten wir noch eine Tombola durchführen, in dem jedes Kind auf der Anlage ein Los geschenkt bekam, ein aufregendes Fest.

## Mallorca Vorbereitung 2013



Leider mussten wir das Tenniscamp über Ostern in der zweiten Woche, bedingt durch die lange Kälteperiode ausfallen lassen, konnten aber eine Woche zuvor bei 26 Grad auf Asche in Sa Coma (Mallorca) trainieren. Aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Die frühe Abflugzeit am Samstag Morgen um 5.50 Uhr machte der Gruppe nichts aus, genauso wenig wie das neue Flugticket, welches für eine Mitreisende neu erstellt werden musste. Kaum am Ziel angekommen, schaute die Sonne raus und ließ sich nur noch durch die Nacht davon abhalten, 24 Stunden zu scheitern und das die ganze Woche. Die Tennisplätze waren in einem sehr guten Zustand, so dass die 3 Stunden Tennis am Tag so manchem nicht ausreichte. Das weitere Rahmenprogramm bestach durch die Vielfalt des Sports, wie Fußball, Paddel, Walking oder Jogging.



## Mallorca Fortsetzung

Die Beinarbeit wurde dann abends beim Tanz verstärkt trainiert und machte vorm Alter keinen Halt, ob mit 11 oder 66 Jahren...

....da fängt das Leben an!

Ich bin mir allerdings nicht sicher, ob diese Konditionseinheiten dem Tennisspiel zuträglich waren?



Nach drei Tagen ausgiebiger Sonne, strapazierten Muskeln und intensivem Sportprogramm stand Erholung auf dem Programm.

Wir fuhren mit 16 Personen nach Palma. Etwa nach einer Stunde Fahrtzeit erreichten wir die mediterrane Großstadt. Die sommerähnlichen Temperaturen unterstützten das Flair dieser Stadt. Der Anblick von Yachten und Kreuzfahrtschiffen sowie die Kathedrale im Lichte der untergehenden Sonne, untermalten die Schönheit der Hauptstadt von Mallorca.



## Der Ausblick für 2013

Nun, was steht in diesem Jahr an? Neben den Medenspielen haben wir die bereits angesprochenen Vereins- und Stadtmeisterschaften. Auch das beliebte Eltern-Kind-Turnier soll wieder auf den Plan kommen. In diesem Jahr möchte ich alle Kinder auffordern, an diesen Ereignissen teilzunehmen, es lohnt sich! Und wenn ihr weitere Turniere spielen wollt, dann helfen wir euch gerne dabei, einen Turnierplan aufzustellen.

Die Sommercamps werden wieder in der ersten und sechsten Sommerferienwoche stattfinden. Auch dieses Jahr muss ich darauf hinweisen, dass die Anmeldungen nur begrenzt sind, da

die Platzkapazitäten beschränkt sind. Das Sommertraining wird an manchen Tagen nur eingeschränkt stattfinden, da die Medenspiele uns tangieren. Einige Trainingseinheiten müssen zusammengelegt oder nachgespielt werden. Daher bitten wir schon mal im Voraus um Verständnis.

Wir, das EASY-Tennisakademie-Team, wünschen all unseren Mannschaften größtmöglichen Erfolg und freuen uns auf einen schönen Sommer.

Vielen Dank meinem Trainerteam für das vergangene Jahr und viel Erfolg für das kommende Jahr!

Axel Bandun



Anmeldungen für Sommer- oder Wintertraining, Gutscheine für Geburtstage oder Einzelstunden nach Absprache möglich!

Tennisschläger, Gutscheine, Geburtstagsfeste

# Turniere und Meisterschaften

In einer Zeit, in der nach Vorbildern gesucht wird, bieten sich auch erfolgreiche Clubmitglieder an.

Jugendliche und Erwachsene unseres Vereins sollten die Scheu vor Meldungen an Einzelmeisterschaften ablegen. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß alles seine Zeit braucht, bis man erfolgreich im überregionalen Bereich ist.

In diesem Jahr gratulieren wir erneut unserem Trainer Axel Bandun mit seiner Partnerin Judith Rollka (KHTC) zum Gewinn der deutschen Hallenmeisterschaft in der Klasse Mixed 40.

Vorher Gesagtes wird durch Andreas Kraemer bestätigt, der nach 4 verlorenen Endspielen in den letzten 5 Jahren 2012 der Verbandsmeister in der Konkurrenz Herren 45+ wurde.

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften fanden unter großer Beteiligung von Vereinsmitgliedern statt. Allen Teilnehmern gilt unser Dank, ist dieses Treffen doch auch eine Plattform, um auf den TC Raadt aufmerksam zu machen. Die teilweise überraschenden Ergebnisse unserer Vertreter lesen sich wie folgt:

<b>Einzel</b>		
<b>Herren A</b>	Robert Messling – Johann Willems (KHTC)	6:3, 7:5
<b>Herren 30</b>	Ivaylo Trifonov – Sascha Blank (RWR)	6:1, 6:3
<b>Herren 40</b>	Jan-Hendrik Söller (UHTC) – Axel Bandun	6:7, 7:6, 6:2
<b>Herren 55</b>	Jörg Messerschmidt – Lutz Wusthoff	6:4, 6:4
<b>Herren 60</b>	Jürgen Loss (RWS) – Teufic Hodzic	3:6, 6:1, 6:4
<b>Doppel</b>		
<b>Damen 50</b>	Marion Mader Conzen / Jutta Pothmann – S. Weisbarth / J. Spitznagel (TKH)	6:0, 6:1
<b>Herren 40</b>	Axel Bandun / Carsten Gröf – Heiko Möring / Stephan Roßbach	7:6, 6:1
<b>Herren 50</b>	H.-U. Breustedt / Attila Poyraz – Jörg Messerschmidt / M. Zoricic	4:6, 6:4, 10:7
<b>Herren 60</b>	W. Dettmers / D. Draszkowski (TBH) – K. Kersebaum / B. Letmathe (RWR)	6:3, 6:0

Die 33. Auflage unseres traditionellen Pfingstturnieres wurde von Christel Bandun und Klaus Driesen gewonnen.

**Herzliche Gratulation für das erfolgreiche Abschneiden!**



... unser neuer Spaßminister Torsten Jansen



Pfingstturnier 2013



## Jugend

Bei der Betreuung unserer momentan ca. 100 Jugendlichen legen wir weiterhin sehr viel Wert auf die Kombination von Breiten- und Leistungssport. Dabei zählen zunächst nicht die Leistungen der Kinder, sondern der Spaß und die Freude am Tennissport. Um unseren Kindern und Jugendlichen den Spaß am Tennis zu vermitteln, hat unser Vereinstrainer Axel Bandun mit seinem Team ein altersgerechtes und am Entwicklungsstand des Kindes orientiertes Trainingskonzept entwickelt. Des Weiteren integrieren wir unsere Kinder und Jugendlichen in unser Vereinsleben, indem wir ihnen ein vielseitiges Programm anbieten, beispielsweise Patenschaften mit erwachsenen Medenspielern, Clubmeisterschaften, Ferien camps, Familien-Turnier, Nikolausfeier, Jugendfeten usw.!

### Medenspiele

Die Medenspiele konnten trotz einiger Überschneidungen bei den Spielterminen reibungslos durchgeführt werden. Vor allem gab es immer viel Unterstützung durch zahlreiche Eltern und Großeltern. Unsere Junioren U 18 sind sogar zum zweiten Mal hintereinander aufgestiegen und spielen in der kommenden Saison in der Bezirksklasse B. Alle anderen Mannschaften konnten den Erhalt ihrer Spielklasse sichern.

### Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

**Juniorinnen U 18 :** 1. Platz in der BK C mit folgenden Spielerinnen: Roxana Schurgacz, Karoline Radtke, Elisa Hilz, Ann-Sophie Tölle, Charlotte Staudinger, Swenna Meyer

**Junioren U 18:** 6. Platz in der BK D mit folgenden Spielern: Till Sassmann, Marian Vujic, Jonathan Esser, Tim Cornelissen, Tom Kocks, Felix Rost, Hendrik Stich

**Jungen U 14 I:** 2. Platz in der BK D mit folgenden Spielern: Jan Nicklas Weiler, Niklas Müller, Lauritz Bierwirth, Solon Dellwig, Daniel Schaaf

**Jungen U 14 II:** 2. Platz in der BK E mit folgenden Spielern: Simon Markschat, Philipp Radtke, Ravi Yaman, Ben Mierswa, Tim Schemann

**Jungen U 14 III:** 3. Platz in der BK F mit folgenden Spielern: Leonard Mortell, Finn Kocks, Sebastian König, Jacob Kellermann, Jan Mortell, Benedict Hafermaas, Felix Rühls

**Mädchen U 14 I :** 5. Platz in der BK C mit folgenden Spielerinnen: Sophie Zimmermann, Ricarda Kirsch, Clara Charpey, Anne Stoffel

**Mädchen U 14 II:** 3. Platz in der BK D mit folgenden Spielerinnen: Yva Scheer, Yanina Sowislok, Lucy Helling, Davina Kirsch, Aliya Becker, Michelle Born

**Bambini X 10 I:** 3. Platz in der BK A mit folgenden Spielerinnen und Spielern: Lukas Senkbeil, Timo Küppers, Levin Klusmeyer, Henrike Bierwirth, Moritz Zimmermann, Ben Wusthoff, Lisa Schneider, Lina Müller

**In der kommenden Saison werden 10 Jugend-Mannschaften gemeldet.**



SCHUMACHER  
FINANZEN & CONSULTING

WIR SIND ANDERS – PROFESSIONELL UND UNKOMPLIZIERT!

### BREITENSORT

- ABSICHERUNGSKONZEPTE OHNE GESUNDHEITSFRAGEN
- INDIVIDUELL FÜR DIVERSE SPORTARTEN
- EINBINDUNG IN DIE PRIVATE FINANZPLANUNG

### PROFISPORT

- ABSICHERUNGSKONZEPTE FÜR JEDE KARRIEREPHASE
- SPEZIALLÖSUNGEN FÜR JUGENDSPORTLER

SCHUMACHER  
FINANZEN & CONSULTING GMBH

- TEAM VON 24 LEUTEN
- SPEZIALISTENANSATZ DURCH GEZIELTE SONDERAUSBILDUNGEN
- DIVERSE BEREICHE WIE FINANZBERATUNG & CONSULTING

KRÜMMERSTR. 14A  
46240 BOTTRUP

TEL: 02041 77 66 012  
FAX: 02041 77 66 019

INFO@STS-FINANZEN.DE  
WWW.STS-FINANZEN.DE

### Schultennis-Cup

Im Rahmen des „Power Horse World Team Cups“ im Mai wurde zum 6. Mal der „Schultennis-Cup“ ausgespielt. Dies ist ein Minifeld-Turnier, an dem verschiedene Grundschulen teilnehmen. In einer seit 2 Jahren bestehenden Kooperation mit der Hölterschule hat eine Mannschaft mit zwei Mädchen und drei Jungen des TC Raadt an diesem Schultennis-Cup teilgenommen. Insgesamt waren in der Vorrunde 17 Grundschulen mit ca. 220 Kindern aus ganz Düsseldorf dabei. Hier wurde neben Minifeld-Tennis noch ein Sportcheck mit den Disziplinen 20m-Sprint, Medizinball-Stoß und Sprung-Staffel durchgeführt. Alle Teams erhielten Eintrittskarten für einen Spieltag des „Power Horse World Team Cups“.



### Bezirksmeisterschaften

An den diesjährigen Bezirksmeisterschaften nahmen diesmal 8 Jugendliche unseres Vereins teil, die gute Spiele ablieferten und teilweise auch schon in die zweite Runde kamen.

### Stadtmeisterschaften

Nach den Sommerferien wurden die Mülheimer Stadtmeisterschaften ausgetragen. 15 Jugendliche unseres Vereins nahmen daran teil. Bis ins Achtelfinale kamen im Einzel: Benedict Hafermaas, Simon Markschat, Ravi Yaman, Karoline Radtke, Charlotte Staudinger. Im Viertelfinale landete Jan-Nicklas Weiler. Vizestadtmeister 2012 wurden Roxana Schurgacz und Niklas Müller. Zu diesem Erfolg gratulieren wir ganz herzlich.

### Familien-Turnier

Unser Familienturnier fand wieder reges Interesse vieler Kinder und Jugendlicher, die bei strahlendem Sonnenschein mit ihren Müttern und Vätern in spannenden „Familien-Duellen“ bei Tennis-Doppelwettkämpfen, begleitet von zusätzlichen sportlichen Übungen, einen Sporttag verlebten, bei dem viel Freude und echtes Vereinsleben aufkommen konnte. Gekrönt wurde der Tag nach der Preisverleihung mit dem traditionellen Würstchengrillen. Einige Familien konnten auch diesmal wieder das „Networking“ erfolgreich nutzen, um sich mit neuen Tennispartnern zu verabreden.

### Schultennis

Die erfolgreiche Kooperation mit der Hölterschule konnte auch in diesem Jahr auf unserer Anlage durchgeführt werden. 25 Kinder der „Offenen Ganztagschule“ erhielten die Möglichkeit, den Tennissport kennen zu lernen und sind auch bereits dem Verein beigetreten.

### Clubmeisterschaften

Zum ersten Mal seit vielen Jahren wurden unter der Leitung von Axel Bandun die Jugend-Clubmeisterschaften wieder ausgetragen. Fast 50 Jugendliche spielten zwei Wochen lang ihre Vereinsmeisterschaft aus. Die spannenden Endspiele wurden in Gegenwart vieler Eltern, Großeltern und Geschwister ausgetragen. Alle Clubmeister und Vizeclubmeister erhielten Pokale und tolle Preise.

### Folgende Jugendliche erreichten das Endspiel:

#### Juniorinnen U 18:

Clubmeisterin: Roxana Schurgacz

Vizeclubmeisterin: Karoline Radtke

#### Juniorinnen U 14:

Clubmeisterin: Sophie Zimmermann

Vizeclubmeisterin: Yva Scheer

#### Junioren U 16:

Clubmeister: Till Sassmann

Vizeclubmeister: Lauritz Bierwirth

#### Junioren U 12:

Clubmeister: Niklas Müller

Vizeclubmeister: Philipp Radtke

#### Gemischt U 10:

Clubmeister: Levin Klusmeyer

Vizeclubmeisterin: Henrike Bierwirth

#### Gemischt U 8:

Clubmeister: Tristan Kamberg

Vizeclubmeister: Kiran Yaman

Max Schneider

### Jugendförderkonzept

Der TC Raadt bietet jetzt schon im dritten Jahr für alle Jugendlichen, die in einer Mannschaft spielen, ein Fördertraining an. Dieses Training findet ca. 14-tägig samstags statt und beinhaltet sowohl das Technik- und Taktiktraining als auch ein Konditionstraining.



### Roland Garros 2025?

Erst einmal Training bei Axel...

Die Finanzierung erfolgt kombiniert durch den TC Raadt und durch einen Eigenanteil der Eltern.

Die Jugendlichen erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, mehrmals in der Woche zu trainieren und somit ihr Spiel zu verbessern. Einige Jugendliche wurden auch schon in die Damen-Mannschaft integriert und erhalten dort eine weitere Trainingseinheit.

### Nikolaustüten

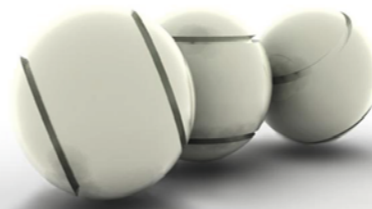
Zum Ausklang des Jahres gab es wieder im Tennistreff eine Spielstunde und die wohlverdienten Nikolaustüten.

Zum Schluss möchte ich mich bei unserem Trainerteam ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken, bei unseren Clubwirten Frau Schulze-Böing und Herrn Hartding, bei denen sich Kinder und Eltern wieder richtig wohlfühlen durften und auch bei vielen Eltern für ihre unkomplizierte Mithilfe.

**Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern eine erfolgreiche Saison 2013.**

Antje Radtke

# TERMINE 2013



## 34. Pfingstturnier



**Sonntag 19. Mai**  
**Anpfiff 10 h**



## AFTER MEDEN-SOMMERFEST

| VERGRILLUNG | MUSIK |  
| COOLE DRINKS | PARTY | MIXED-TURNIER |

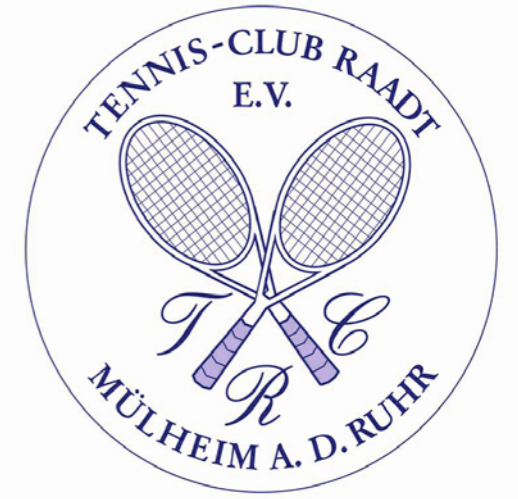
Sept.



Eltern - Kind  
Turnier

**Auf den ersten  
Etiketten stand:  
„Bier bewusst genießen.“  
Ab der fünften Flasche:  
„Bierwurst gießen.“  
Dann nur noch:  
„Bidhsr budszt iseen.“**

**Oktober  
Saison-  
abschluss**



ab 1. MAI

## MEDENSPIELE

**Regionalliga**  
HERREN 40  
1.5 -11h  
Heimspiel  
HTC BW Krefeld

**Regionalliga**  
HERREN  
26.5 -11h  
Heimspiel  
Kölner THC Stadion RW

**1. Bundesliga**  
HERREN 30  
9.6 -11h  
Heimspiel  
TB Erlangen

Änderungen vorbehalten.....

# SPINEFFECT

TECHNOLOGY



Das moderne Spiel hat sich gewandelt und dreht sich komplett um aggressiven Spin. Spieler schlagen die Bälle härter und Spin ist dabei die beste Möglichkeit den Ball zu kontrollieren.

Der entscheidende Schlüssel für mehr Spin ist die Saitenbewegung und der Snapback, wenn die Saiten in Kontakt mit dem Ball kommen.

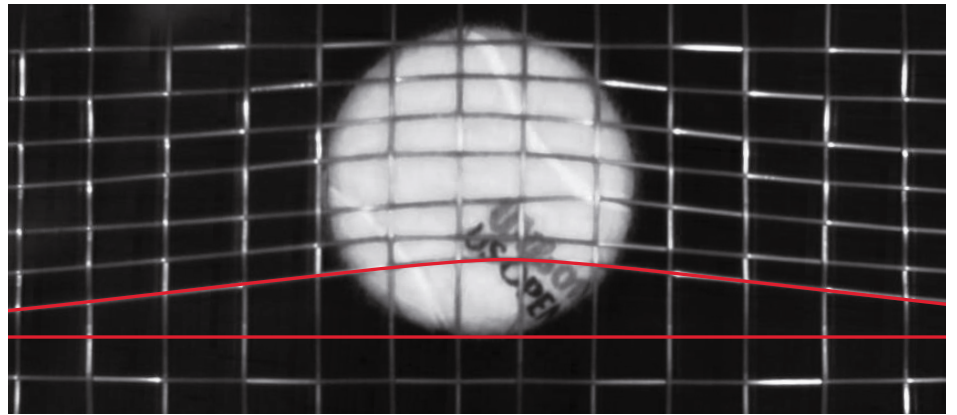
Wilson's Spin Effect Technology, S.E.T., (patentiert) ist das erste Schlägersystem das Spielern ermöglicht zusätzlichen Spin zu erzeugen, ohne, dass sie ihren Schwung verändern müssen.

Bei jedem Schlag erscheint das Netz niedriger und der Platz länger.

## MEHR SAITENBEWEGUNG + SCHNELLERER SNAPBACK = MEHR SPIN\*

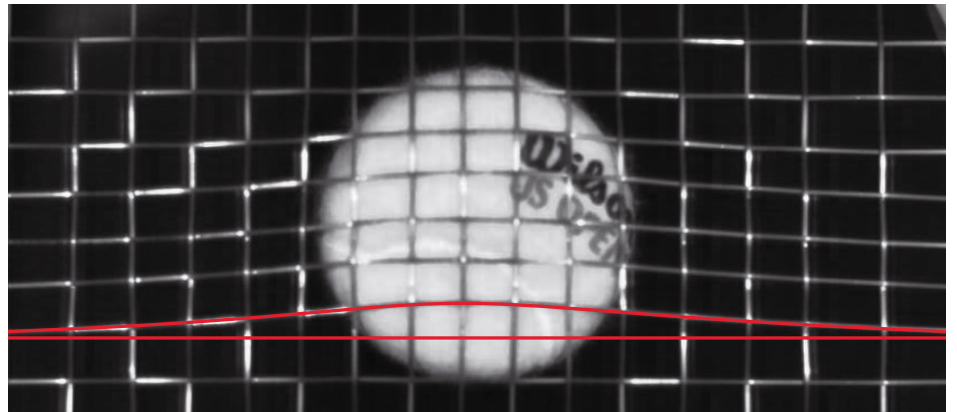
**SPIN EFFECT TECHNOLOGY (S.E.T.)**  
16 x 15 SAITENBILD

Verbesserter Spin mit 3,3 Mal mehr Saitenbewegung, 69% schnellerem Snapback der Saiten und 10% mehr Spin.\*



**NORMALER SPIN**  
16 x 20 SAITENBILD

Normaler Spin mit weniger Saitenbewegung und langsamerem Snapback.



**steam**



**99S**

**105S**

\* Basierend auf statistischen Labortests von Wilson 12-2011. Mit einer High-Speed-Videokamera wurde die Saitenbewegung eines 16x15 Saitenbilds im Vergleich zu einem 16x18 oder 18x20 Saitenbild getestet.

**W** MORE WIN